



**Prof.
Folke Köbbeling**

„Um das Wesen einer Stadt zu begreifen, müssen wir entgegen der Hektik unserer Zeit wieder lernen, uns auf Langsamkeit und Zufälle einzulassen.“

Das bin ich: Eine unkomplizierte und undogmatische Künstlerin, die sich situativ auf neue Gegebenheiten einstellt, mit dem Vorhandenen arbeitet und beharrlich die eigene Vorstellung einer autofreie Mobilität verfolgt.

Offizieller Institutsname: Institut für Architekturbezogene Kunst (IAK)

Inoffizieller Institutsname: „Busch“ (wie unser Magazin)

Das macht uns besonders: Bei uns bestimmt die Form den Inhalt. Wir entwerfen nicht auf dem leeren Blatt, sondern mit dem vorher gefundenen Material. Im Busch können wir zudem unsere künstlerischen Ideen auf einer unglaublich großzügigen Fläche mitten im Querumer Forst ausleben - egal in welcher Lautstärke.

Eine Lieblingsstadt... habe ich gar nicht. Mir gefallen große und kleine Städte - so lange Möglichkeitsräume vorhanden sind, die ein Entdecken erlauben. Lange Zeit war Berlin so eine Stadt für mich mit großem Potenzial; doch mittlerweile sind die Freiflächen hier ebenso zurückgegangen wie in Paris oder London.

Von Städten wünsche ich mir, dass... sie für viele Bevölkerungsschichten bezahlbar sind, Freiflächen lassen und deren Nutzung bottom-up mit BürgerInnen abgestimmt wird, die ein Veto-Rechte für Bauvorhaben besitzen.

Wenn ich in eine Stadt reise, dann... informiere ich mich vorher überhaupt nicht und nehme keinen Stadtplan mit. Ich lasse mich treiben und entdecke. Ich setze mich an einen belebten Ort und beobachte, steige in einen Bus und fahre los. Ich lasse mich davon überraschen, wohin der Bus fährt, steige spontan aus und schaue mich um.

Eine Stadt ist für mich lebenswert, wenn... sie divers ist und frei von Autoschneisen viele Möglichkeitsräume bietet.

Meine Superkraft für die Wissenschaft ist... eine kreative Tatkraft, die von einer künstlerischen Vision geleitet wird.

Zur Stadt der Zukunft trage ich bei, indem ... ich künstlerische Strategien dafür nutze, Hemmungen in Planungsprozessen von Städten abzubauen. Langwierigen Untersuchungen kann ich erlebbare künstlerische Aktionen gegenüberstellen, um neue Möglichkeiten in der Stadtgestaltung aufzuzeigen. So auch meine Aktion mit 200 Schafen in der Stadt...

Wenn ich zwei fachfremde MitarbeiterInnen einstellen könnte, dann wären das ... jemand, der uns mit im Busch selbst angebautem Gemüse bekocht. Und Unterstützung aus dem Maschinenbau für die Umsetzung eigener großer Konstruktionen. Und eigentlich auch jemand aus der Biologie - vielleicht als Personalunion des gärtnernden Kochs?

Als nächstes (Forschungs-)Projekt würde ich gerne ... mit mehr Unterstützung z.B. vom Brandschutz und von Biologen untersuchen, ob Rohwolle von Schafen sich als Füllstoff für Lärmschutzwände eignet. Ich würde diesem Material gerne wieder mehr Wert durch neue Nutzungsmöglichkeiten geben.

- | | | | | | |
|---|---|--|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Email | <input type="checkbox"/> Anruf | <input type="checkbox"/> Eule | <input checked="" type="checkbox"/> Lerche | <input checked="" type="checkbox"/> Bier | <input checked="" type="checkbox"/> Wein |
| <input checked="" type="checkbox"/> Duzen | <input checked="" type="checkbox"/> Siezen | <input checked="" type="checkbox"/> Gedruckt | <input checked="" type="checkbox"/> Digital | <input type="checkbox"/> Fisch | <input checked="" type="checkbox"/> VEGETARISCH Fleisch |
| <input type="checkbox"/> Wachsen | <input checked="" type="checkbox"/> Fokussieren | <input type="checkbox"/> Berge | <small>soweit ich mit meiner eigenen Kraft komme</small>
<input type="checkbox"/> Meer | <input checked="" type="checkbox"/> Schokolade | <input type="checkbox"/> Chips |
| <input checked="" type="checkbox"/> Entscheiden | <input checked="" type="checkbox"/> Abstimmen | <input type="checkbox"/> Hund | <input type="checkbox"/> Katze | <input checked="" type="checkbox"/> Kochen | <input type="checkbox"/> Bestellen |
- Schaf